

Gifteierskandal zeigte: Qualität ist wichtig

Oberuzwil Die Metzgerei Willi AG feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Grund genug für den örtlichen Gewerbeverein, seine Sommerversammlung in der Dorfmetzgerei abzuhalten. Am Freitagabend wurde an der Wilerstrasse 1 diskutiert und konsumiert.

Die Gewerbler strömten an diesem lauen Sommerabend in Strömen ins Fachgeschäft an der Wiesentalstrasse. Dort wurden sie vom Team der Metzgerei kulinarisch verwöhnt. Selbstverständlich stand kein vegetarisches Menü für sie bereit, sondern Fleischspezialitäten aus dem Sortiment der Metzgerei.

1992 hatte Walter Willi die Metzgerei vom allzu früh verstorbenen Bruno Kamm übernommen, der auch das Präsidium des Schweizerischen Metzgermeisterverbandes innehatte. «Den Schritt in die Selbstständigkeit habe ich nie bereut», sagte Walter Willi. Bald aber seien die Räume zu eng geworden, so dass im Jahr 2000 ein Ausbau realisiert wurde. «Heute verfügen wir über

einen topmodernen Betrieb», betonte Willi. Qualität und gute Bedienung der Kundschaft stünden an oberster Stelle. Die Metzgerei beschäftigt neun Mitarbeitende. Auch Sohn Michael und Tochter Evelyn Gehrig-Willi sind im Betrieb beschäftigt. Michael Willi, der zurzeit im Ausland weilt, soll dereinst die Nachfolge seines Vaters antreten und den Betrieb übernehmen. Der Zukunft sieht Walter Willi mit Optimismus entgegen. «Wir verfügen über einen treuen Stamm an Kunden, der sich stetig vergrössert hat.»

Ernst Dobler, Präsident des Gewerbevereins Oberuzwil, beglückwünschte Walter Willi zum 25-Jahr-Jubiläum. Die beiden haben sich als Nachbarn kennen und schätzen gelernt. «Wir ha-

ben während der vergangenen 25 Jahre nie ein Unwort miteinander gehabt, sondern immer am gleichen Strick gezogen», resümierte

Dobler, Geschäftsführer eines Elektrogeschäfts. War doch Willi eine Zeitlang auch Mitglied des Vorstands des Gewerbevereins

gewesen. «25 Jahre einen KMU-Betrieb erfolgreich zu führen ist eine grosse Leistung», fuhr Dobler fort. Gerade in der Lebens-

mittelverarbeitung, wo die grossen Betriebe Marktmacht und Wettbewerbsvorteile ausspielen könnten, müssten Gewerbler immer mehr leisten, um erfolgreich bestehen zu können. Auch das Preisgefälle zum benachbarten Ausland erweise sich als grosser Nachteil. «Fleisch ist immer noch ein Produkt des Vertrauens und darf auch etwas kosten», konstatierte Ernst Dobler. Mit Insektizidrückständen belastete Eier aus ausländischer Massentierhaltung hätten kürzlich gezeigt, wie wichtig Qualität – auch für die Gesundheit – sei. Diese auf hohem Niveau zu halten, sei der Metzgerei Willi immer gelungen.



Metzgermeister Walter Willi hatte auch am Jubiläumsanlass zu arbeiten: Er verwöhnte seine Gäste mit Fleischspezialitäten. Bild: Philipp Stutz

«Fleisch ist immer noch ein Produkt des Vertrauens.»

Ernst Dobler
Präsident Gewerbeverein
Oberuzwil

Philipp Stutz
Philipp.stutz@wilerzeitung.ch